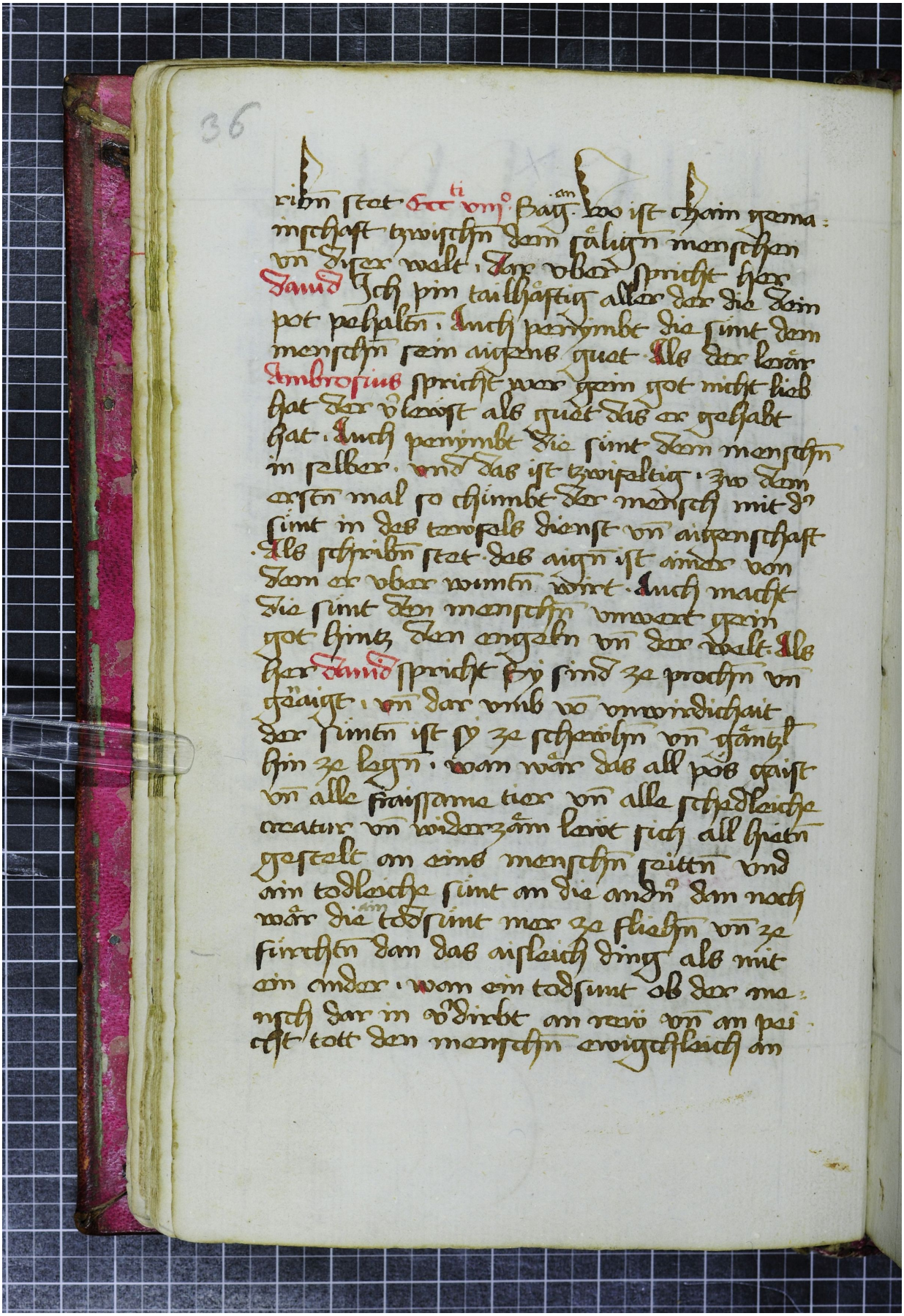
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



36

ribn stet Sec ti omo Bais. dm. Wo ist chain gemain:
schaft zwischn dem säligen menschen
vn dizer welt. Der vber spricht hier
David Ich pin taillhäftig aller der die dein
got behalten. Auch pernimbt die sünt dem
menschn sein aigens gut. Als der lerär
Ambrosius spricht wer gein got nicht lieb
hat der v̊lorst als gut das er gehabt
hat. Auch pernimbt die sünt dem menschn
in selber. vnd das ist zwifaltig. Zw dem
ersten mal so chumbt der mensch mit d̊
sünt in des teufels dienst vn aigenschaft
. Als schribn stet. das aigen ist ainer von
dem er vber wunden wirt. Auch macht
die sünt den menschn vnwert gein
got hintz den engeln vn der welt. Als
her David spricht sy sind ze prechn vn
gefaigt. vn der vmb wo vnwirdichait
der sünden ist sy ze scheiln vn gäntzl
hin ze legn. wan wär das all pos geist
vn alle fraissame tier vn alle schadleiche
creatur vn widerzäm leut sich all hiten
gestelt an eins menschn seitten vnd
ain todleiche sünt an die andn̊ dem nach
wär die dm todsünt mer ze fliehn vn ze
fürchten dan das aisleich ding als mit
ain ander. wan ein todsünt ob der me:
nsch dar in v̊dirbt an reu vn an pei
cht tott den menschn ewigclaich an